

# Sparen – aber auch die Zukunft gestalten

## Neuwahl Mit Vertretern aus zehn Augsburger Vereinen greift der Sportbeirat die Aufgaben der Jahre 2013 bis 2015 an

Die Arbeit des Augsburger Sportbeirats in den vergangenen zwei Jahren belegte Vorsitzender Heinz Krötz mit eindrucksvollen Zahlen: In acht Workshops und 17 Sitzungen mit 122 Tagesordnungspunkten hatten sich die Mitglieder des beratenden Gremiums mit Problemen rund um den Sport in Augsburg beschäftigt und Empfehlungen für die politischen Entscheidungsträger abgegeben. Für die Amtsperiode 2013 bis 2015 stellten sich erneut 20 Vereinsvertreter zur Neuwahl, elf von ihnen wurden von über 130 Delegierten aus den 221 Augsburger Sportvereinen gewählt.

Die meisten Stimmen erhielt einmal mehr der seit dem Jahr 2004 amtierende Vorsitzende Heinz Krötz (Post SV Augsburg), der in seinem Bericht die bedeutsamen, aber auch immer schwieriger werdenden Aufgaben des Sportbeirats heraus hob. „Meine Vorgänger konnten sich noch mit Neubauten und Sportentwicklung beschäftigen, unsere Arbeit konzentriert sich zunehmend auf Sparmaßnahmen und auf marode Sportstätten, für die es wenig Perspektive gibt“, legte

Krötz den Finger in die Wunde. Umso größer sei die Herausforderung für den Sportbeirat, akzeptable Beschlüsse im Sinne aller Augsburger Vereine zu treffen, aber auch Zukunftweisendes, wie beispielsweise einen Sportflächen-Entwicklungsplan, voranzutreiben. Da stimmte ihm Sportbürgermeister Peter Grab zu, der einräumte, dass in Augsburg aus unterschiedlichsten

Gründen derzeit „fünf bis sechs Sportvereine dringenden Bedarf haben, ihren Standort zu wechseln. Das funktioniert nur, wenn es Perspektiven gibt“.

Weitere Themenfelder für die neuen Räte werden aber auch der Bäder-Masterplan sein, der mit der Sanierung des Plärrerbads im Frühjahr 2013 weitergeführt werden soll, die Wiederherstellung der Eisbahn

II im Curt-Frenzel-Stadion, die (vorbehaltlich der Beratungen im Finanzausschuss) 2014 realisiert werden soll und die Erneuerung der Tartanbahn im Rosenstadion, die dank einer Spende der Stadtsparkasse Augsburg wohl ebenfalls in die Planung gehen kann. Auch zu den Sparmaßnahmen nahm Grab Stellung. Während von 2002 bis 2007 im Durchschnitt 1,6 Millionen Euro im

Jahr für den Sport zur Verfügung standen, seien es von 2008 bis 2011 im Durchschnitt 1,8 Millionen Euro gewesen. „Die Sparmaßnahmen sind am Sportbereich nicht vorbeigegangen, aber er war nicht über die Gebühr betroffen“, sagte Grab. Die neu gewählten Sportbeiräte wollen sich darum kümmern, dass das auch in den nächsten zwei Jahren so bleibt. (klan)



**Für den Augsburger Sport künftig am Ball: (vorne v. links) Sportbürgermeister Peter Grab, Lieselotte Butz, Heinz Krötz, Dr. Stefan Kolbinger, Alfred Sahl, (hinten v. links) Volker Bopp, Sportamtsleiter Robert Zenner, Hans Wengenmeir, Ralf Moissl, Harald Hannawald, Egon Landgraf, Horst Woppowa und Marcus Barnstorf.**

Foto: Kerpf

## Wahlergebnis Sportbeirat

### ● Die neu gewählten Mitglieder für die Amtsperiode 2013 bis 2015

Heinz Krötz (Post SV)  
Dr. Stefan Kolbinger (FSV Inningen)  
Lieselotte Butz (TV Augsburg)  
Hans Wengenmeir (Polizei SV)  
Egon Landgraf (DJK Lechhausen)  
Harald Hannawald (TSV Haunstetten)  
Volker Bopp (TSG Augsburg)  
Ralf Moissl (FC Haunstetten)  
Horst Woppowa (Kanu Schwaben)  
Marcus Barnstorf (TSV Firmhaberau)  
Alfred Sahl (TSV Firmhaberau)  
Ausgeschieden sind Rolf Jüngst und Hans-Henning Borchers